

Der Kreisschülerrat Landkreis Harburg zur Schulöffnung

Stellungnahme des Kreisschülerrates zur teilweisen Schulöffnung in Niedersachsen

Winsen, 20.04.2020

Nach Wochen der kompletten Schulschließung steht auf Grundlage des Bund-Länder-Beschlusses der vorsichtige Schritt zu einer stufenweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs an. Das Land Niedersachsen wird seine Schulen ab dem 27. April zunächst für Abschlussklassen wieder öffnen, um den Schülerinnen und Schülern ausreichend Zeit zur Vorbereitung zu geben. Das bedeutet, dass die Abitur- wie auch alle anderen Abschlussprüfungen nach jetzigem Stand unter Einhaltung der Hygienevorgaben des Robert-Koch-Instituts stattfinden. **„Wir freuen uns sehr, dass diese Schüler wieder zur Schule gehen können und die Möglichkeit haben, gut vorbereitet ihre Abschlussprüfungen zu machen“** erklärt **Vorstandsmitglied Julian Leroux**. Ab dem 4. Mai sollen gestuft weitere Jahrgänge nach und nach in den Unterricht zurückkehren. Für alle Schülerinnen und Schüler, die noch nicht wieder in die Schulen zurückkehren, ist ab dem 22. April „Home Learning“ vorgesehen. Der Kreisschülerrat sieht es kritisch mit dem „Home Learning“, **„Wie soll, dass kontrolliert werden? Die Lehrer können nicht kontrollieren ob es die Schüler selbsterarbeiten oder jemand anderes erarbeitet hat. Daher kann es hier zu keiner Benotung führen.“**, gibt der Vorsitzende **Jan Eggers** kritisch zu bedenken. Telefonkonferenzen, Telefonberatung und andere Beratungsarten funktioniert nur, wenn die Lehrkräfte dieses auch umsetzen können. Aus Sicht des Kreisschülerrates bleiben viele Fragen offen bei der Schülerschaft, Lehrkräften und Eltern. Die hygienische Schülerbeförderung ist, unter der Berücksichtigung Einhaltung des Mindestabstandes, noch nicht vollständig sichergestellt, da keine Fahrgemeinschaften gebildet werden sollen. Die Umsetzung und Einhaltung der Hygienerichtlinien in den Schulen, sieht der Kreisschülerrat kritisch, da schon jetzt in den Schulen hygienische Mängel bestehen. Das Gymnasium Hittfeld fällt auch in diese Kategorie. Dieses wurde auch bei Besichtigung der Mitglieder des Kreisausschuss für Schulen, Kultur und Sport am 02.05.2018 festgestellt. **„Die Schule gibt sich wirklich Mühe. Am Gymnasium Hittfeld hat die Schülerschaft bereits im letzten Jahr Desinfektionsmittelpender angebracht. Das erweist sich jetzt als goldrichtig. Aber grundsätzlich gilt: Die allgemeine Schulhygiene kann nicht von heute auf morgen geändert werden. Es gibt zu viele Mängel in unseren Schulen, um die Richtlinien des Robert-Koch-Institutes und der Gesundheitsbehörden vollständig einzuhalten“**, gibt **Julian Leroux** zu bedenken.

Der komplette Vorstand des Kreisschülerrates bedankt sich bei allen Beteiligten, die das Schulwesen weiterhin am Laufen halten und Planungen für einen hygienischen Schulbetrieb durchführen.

Kontakt für Rückfragen

Jan Eggers

Vorsitzender

0174/7770379

jan.eggerts@ksr-harburg.de

www.ksr-harburg.de